

Konkens Kopfball reicht zum Derbysieg

FUßBALL-OSTFRIESLANDKLASSEN Süderneulander SV gibt sich SG VfB/PSV Norden nur mit 0:1 geschlagen

SV Hage II kassierte in Berumerfehn die dritte Pleite im dritten Spiel.

NORDEN/JAN – Nicht schön, aber erfolgreich: Im Derby gegen den Süderneulander SV haben die Fußballer der SG VfB/PSV Norden zwar nicht ihre beste Leistung abgerufen, mit einem schwer erkämpften 1:0-Erfolg aber den dritten Sieg im dritten Spiel gefeiert und sich damit in der Spitzengruppe der Ostfrieslandklasse B (Staffel I) etabliert. Gleich neun Treffer fielen im Duell zwischen der SG Berumerfehn und SV Hage II: Die Fehntjer hatten beim 5:4 das bessere Ende für sich und machten damit den Fehlstart der Hager Reserve perfekt. In der Staffel II rehabilitierte sich Absteiger FC Norden II für die 2:5-Pleite der Vorwoche auf Borkum und fertigte Fortuna Veenhusen II 7:0 ab.

Ostfrieslandklasse B, St. I

SG VfB/PSV Norden – Süderneulander SV 1:0. Die punkt- und torlosen Süderneulander verkauften sich auf dem gut besuchten Wildbahngeleände teuer. Den Nordern war dagegen eine anstrengende Trainingswoche anzumerken. „Das war wohl meine Schuld“, schmunzelte Coach Fadel Diab, der seine Schützlinge ordentlich hatte schwitzen lassen. In einer zähen und umkämpften Auseinandersetzung gab es kaum spannende Torraumszenen. Gefahr kam meistens nur nach Standardsituationen auf. Nachdem Sebastian Bents mit einem Kopfball noch am Außenpfosten des SSV-Tores gescheitert war (60.), machte es Okko Konken besser: Ali Diab hob einen Freistoß zentimetergenau auf seinen Mitspieler, der Süderneulands Torwart Lennard Carstens per Kopfball zum umjubelten Tor des Tages überlistete. Der souveräne Schiedsrichter Arthur van der Pütten zeigte dem Süderneulander Marco Bartels in der Nachspielzeit die Gelb-Rote Karte.



Siegtorschütze. Nicht mit dem Fuß, sondern mit dem Kopf erzielte Okko Konken das 1:0 für die SG gegen SSV. FOTO: BRUNS

SG Berumerfehn – SV Hage II 5:4. Nach einer halben Stunde nahm die Partie Fahrt auf. Ein Doppelschlag durch Marcel Behrends (30.) und Alwin Jochims (31.) brachte die Fehntjer 2:0 in Führung. Carsten Assing nutzte zwei Strafstoße, um für die Hager auszugleichen (40. und 47.), ehe die Gäste durch Kolja Schuster sogar in Führung gingen (50.). Erneut Jochims markierte den Gleichstand (57.). Die Schlussphase verlief turbulent. Simon Apetz' Treffer zum 4:3 (80.) beantwortete Lukas Dahlhaus mit dem vierten Hager Tor (88.). Mit seinem dritten Streich sorgte Jochims aber auf den letzten Drücker für den SG-Heimsieg (90.).

SV Engerhufe – SV Leezdorf 2:4. Nach den beiden Auftakt-niederlagen haben die Leezdorfer, die erstmals nahezu in Bestbesetzung antreten konnten, die Wende geschafft. Kai Thiele stellte mit zwei Toren innerhalb von 60 Sekunden die

Weichen auf Sieg (30. und 31.). Patrick Peters baute den Vorsprung fünf Minuten nach dem Wechsel aus. Das Engerhafer Anschlussstor durch René Stöter (60.) beantwortete Dennis Wilts zehn Minuten später mit dem 4:1, ehe Marius Eger zum Endstand traf (85.).

Ostfrieslandklasse B, St. II

FC Norden II – Fortuna Veenhusen II 7:0. Am Ende konnten sich die Gäste aus Veenhusen glücklich schätzen, dass die Pleite nicht zweistellig ausfiel. Dennis Ippen traf dreimal, Leon Bullwinkel zweimal. Außerdem trugen sich Hannes Theuerkauf und Özkan Akbas in die Torschützenliste ein.

Concordia Neermoor – FT Groß Midlum 2:1. Die Midlumer konnten die Ausfälle der verletzten Leistungsträger Timo Bönsch und Steffen Carstens nicht kompensieren. Tobias Meyer egalisierte den Rückstand durch Raphael Bahne (45.) zwar zehn Minuten

nach dem Seitenwechsel, doch ein Sonntagsschuss von Tom Zellner bescherte der Concordia die drei Punkte (68.).

Ostfrieslandklasse B, St. IV

SV Dornum – SV Hinrichsfehn II 3:0. Der Aufsteiger aus Dornum machte sich das Leben selbst schwer, weil man sich im Auslassen bester Torchancen übertraf. Lediglich Helge Koskowski nutzte in der 39. Minute eine der guten Gelegenheiten. Dornum war auch in der zweiten Halbzeit drückend überlegen, verzweifelte aber am Fehntjer Torwart. Selbst einen Elfmeter brachte man nicht im Kasten unter. Das Anrennen wurde erst in der Nachspielzeit belohnt, als Arie Kleen und Gerriet Krüger erhöhten.

Ostfrieslandklasse C, St. I

Komet Walle – FC Brookmerland 0:1. Unter der Regie des neuen Trainers Manfred Heyen, der zurückgekehrt ist, schafften die Brookmerlan-

der den zweiten Sieg im zweiten Spiel. In einer erfahrenen Partie netzte Karsten Ott zehn Minuten vor Schluss ein.

Ostfrieslandklasse D, St. III

TSV Carolinensiel – TuS Norderney 0:10. Nach der Auftaktpleite gegen Wiesmoor III führen die Norderneyer den zweiten zweistelligen Sieg in Folge ein. Jannes Hollbach, Niklas Lacalandra (je drei), Deniz Cömertpay (2) sowie Daniel Trost und Marco Harms erzielten die Tore.

Ostfrieslandklasse D, St. V

Fortuna Wirdum – SV Petkum II 14:0. Gegen das schnelle Spiel der Wirdumer stand Petkums Reserve auf verlorenem Posten. Überragender Akteur war Justin Eilers, der gleich sechsmal zuschlug. Sebastian Rettig steuerte drei Tore bei. Außerdem trafen Sören Alberts-Tammena, Jannik Fröhling (je zwei) sowie Jan Koopmann.

OSTFRIESLAND-SPIEGEL

HOLTLAND – Bezirksliga-Aufsteiger SV Holtland hat am Sonntagabend für eine große Überraschung gesorgt. Die Mannschaft von Trainer Jörn Janssen entzaubert vor 600 Zuschauern den VfL Germania Leer, der in der Vorwoche mit 3:0 gegen TuRa Westrauderfehn aufgetrumpft hatte, mit 2:1. Eugen Langlitz (2. Minute) und Malte Fokken (59.) schossen den Gastgeber 2:0 in Führung, ehe Nikky Gogwadze mit seinem vierten Saisontreffer zwei Minuten vor Schluss verkürzte.

WILHELMSHAVEN – Die Zweitliga-Handballer des Wilhelmshavener HV haben den Sprung in die zweite DHB-Pokalrunde knapp verpasst. Nach dem unerwartet mühsamen 34:30-Erfolg über den Nord-Drittligisten VfL Potsdam mussten sich die Jadedstädter in heimischer Halle dem Bundesligisten GWD Minden mit 23:27 (10:11) geschlagen geben.

NAMEN

Landesligist GW Firrel hat im zweiten Saisonspiel den ersten Punkt geholt: Im Duell der Landesliga-Aufsteiger kamen die Grün-Weißen nach dem 0:1 gegen Kickers Emden bei GW Mühlen zu einem 1:1. „Eigentlich hätten wir drei Punkte holen müssen“, war Trainer **BERND GROTLÜSCHEN** mit dem Remis nicht ganz zufrieden. Nach dem Rückstand durch **PATRICK ALBERS** (40. Minute) rettete **TIM SCHOUWER** mit dem ersten Firreler Landesliga-Tor der Vereinsgeschichte das Remis.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail:
ok-sportredaktion@skn.info

**Mehr Lokalsport lesen
Sie auf der Seite 22.**



Verdienter Lohn. Die neuen Vereinsmeister des KBV „Bahn free“ Großheide wurden mit Pokalen und Gutscheinen ausgezeichnet.

„Bahn free“ ehrt die neuen Vereinsmeister

SOMMERFEST Titelträger ausgezeichnet

GROßHEIDE – Ein fester Bestandteil im Terminkalender des KBV „Bahn free“ Großheide ist das Sommerfest auf dem Trainingsgelände am Thünerweg. Neben den Geschicklichkeitsspielen, bei denen es kleine Gewinne gibt, gab es am vergangenen Wochenende auch hochwertige Sachpreise zu gewinnen. „Das Fest bietet allen Besuchern die Möglichkeit zu klönen. Nichtmitglieder haben die Gelegenheit, den Boßelverein kennenzulernen“,

sagte KBV-Pressewart Arno Zimmering.

Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen des Festausschusses. Höhepunkt des Nachmittags war die Ehrung der jugendlichen Werfer durch den 1. Vorsitzenden Uwe Schüler und Jugendwartin Doris Frieling-Look. Sie überreichten Pokale und Gutscheine an die neuen Meister der einzelnen Mannschaften, die in den vergangenen Wochen ermittelt worden waren.

Wirdumer Thilo Schüler steigert sich gleich in zwei Disziplinen

SOMMERSPORTFEST Leichtathleten absolvieren bei Fortuna 60 Starts – Amke Dirks überzeugt im Hammerwurf

UPGANT-SCHOTT – 25 Athleten aus sechs Vereinen haben sich zum Sommersportfest von Fortuna Wirdum auf der Sportanlage in Upgant-Schott getroffen. Bei zum Teil sehr böigem Wind absolvierten die Sportler immerhin über 60 Starts in acht angebotenen Disziplinen.

Enno Borchers vom VfL Rastede hatte die weiteste Anfahrt, doch diese sollte sich lohnen. Er startete in der Altersklasse der über 70-Jährigen und wollte die Gelegenheit nutzen, die

Qualifikationsleistungen für die Deutschen Meisterschaften zu erreichen. Im Dreisprung reichte dazu ein Versuch (7,15 m). Noch besser lief es im Hochsprung. Hier übersprang er 1,30 m, schaffte damit die Qualifikation und setzte sich gleichzeitig an Platz eins der niedersächsischen Bestenliste.

Vom MTV Aurich startete Ingo Kaun in der M60. Für ihn wurde es noch einmal ein erfolgreicher Test vor der Niedersachsenmeisterschaft im

Mehrkampf. Im Weitsprung zeigte er eine sehr gute Serie. Er erzielte gute 4,35 m und verbesserte sich in der Bestenliste.

Ebenfalls überzeugen konnte Bernd Giesselmann vom TV Marienheide. Im Kugelstoßen erzielte er 11,40 m und mit dem Diskus gelang ihm ein Wurf auf 35,11 m. Beides waren neue Saisonbestleistungen.

Für die Gastgeber sorgte Thilo Schüler (M13) für herausragende Leistungen. Nachdem er in Bremen seine Weit-

sprungbestmarke auf 5,39 m steigern konnte, gelang ihm dieses auf heimischer Anlage nun im Hochsprung und im Diskuswurf. War eine Woche vorher im Hochsprung noch bei 1,58 m Schluss, steigerte er seine Bestleistung nun auf 1,62 m und liegt wie auch im Weitsprung auf Platz eins in Niedersachsen. Bei seinem erstmaligen Diskuswurf schaffte er immerhin 28,02 m.

Grund zur Freude hatte auch sein Vereinskamerad Enno

Dirks. Er startet in der Altersklasse M12 und auch er versuchte sich erstmals im Diskuswurf. Mit 17,94 m schaffte er den Sprung unter die Besten im Land.

Ein Auf und Ab durchlebt seine Schwester Amke Dirks (W15). Im Kugelstoßen läuft sie ein wenig ihrer Frühjahrsform hinterher, doch dafür klappt es mit dem Hammerwurf immer besser. Eine deutliche Verbesserung auf 34,50 m lässt sie auf ein gutes Abschneiden bei den

anstehenden Landesmeisterschaften hoffen.

Dort wird auch Immo Peters an den Start gehen, der im Dreisprung trotz Gegenwind gute 11,56 m erzielte. In derselben Disziplin war auch Jana Neemann vom SV Georgsheil mit ihren 9,87 m sehr zufrieden. Allein gegen die Uhr war Hinrich Saathoff im 1000-Meter-Lauf unterwegs. Schnell hatte er die Mitläufer abgehängt und schaffte mit 4:02,7 Min. eine sehr gute Zeit.